

Pressecommuniqué

Marktausblick der Zürcher Kantonalbank Österreich AG • Oktober 2017

Konjunktur-Sonne mitten im Herbst: Kein Ende des globalen Wirtschaftsaufschwungs in Sicht

Die Entwicklung der Weltwirtschaft verläuft nach wie vor erfreulich gut, sowohl für die USA, als auch für die Eurozone und die Schwellenländer sind die Aussichten sonnig. Diese werden auch durch die Folgen der Wirbelsturmsaison und das Ergebnis der deutschen Bundestagswahl nicht beeinträchtigt, wie die Zürcher Kantonalbank Österreich AG in ihrem aktuellen Marktausblick festhält. Was die Anlagepolitik betrifft, sprechen gute Gewinnaussichten aktuell für Aktien, wobei die Privatbank vor allem in Europa und den Emerging Markets attraktive Renditechancen sieht.

Salzburg / Wien, 10. Oktober 2017. Ein Blick auf die jüngsten Entwicklungen an den Finanzmärkten zeigt, dass globale Aktien zulegten, während die Anleihenpreise der sogenannten sicheren Häfen nachgaben. Es waren vor allem die Konjunkturdaten und Kommentare der Zentralbanken, die diese Marktentwicklung trieben. Die Eurozone und Japan profitierten vom wieder etwas stärkeren US-Dollar, Großbritanniens Aktien litten hingegen unter der kräftigen Pfundaufwertung. „Versorger und Immobilienwerte schnitten unterdurchschnittlich ab, während der Energiesektor aufgrund höherer Rohölnotierungen stärkere Kurssteigerungen verzeichnete“, informiert Christian Nemeth, Vorstandsmitglied und Chief Investment Officer der Zürcher Kantonalbank Österreich AG.

Synchroner Aufschwung der Weltwirtschaft

In ihrem aktuellen Marktausblick zeichnet die Privatbank ein erfreuliches Bild für die Entwicklung der globalen Wirtschaft. „Die heftige Wirbelsturmsaison wird den grundsätzlich positiven Trend der US-Konjunktur nicht beeinträchtigen und auch in der Eurozone hellt sich der Wirtschaftshorizont immer weiter auf. Zudem verläuft die Konjunkturentwicklung in den Schwellenländern weiterhin erfreulich“, fasst Nemeth zusammen und sieht einen synchronen, globalen Aufschwung.

Politisch wurde, speziell in der Eurozone, der Ausgang der Bundestagswahlen in Deutschland zuletzt mit Spannung erwartet. Eine Regierungskoalition zwischen CDU/CSU, FDP und Grünen erscheint wahrscheinlich. Ohne unvorhergesehene Notsituationen dürfte es zu keinem gravierenden Richtungswechsel kommen, der Auswirkungen auf das langfristige Wachstum des Bruttoinlandsprodukts hätte. „Investoren dürften sich nicht veranlasst sehen, Finanz- oder Sachkapital nach Deutschland zu transferieren oder aus Deutschland heraus umzuschichten“, glaubt der Experte der Zürcher Kantonalbank Österreich AG.

Zeit der geldpolitischen Weichenstellungen

Was die weitere konjunkturelle Entwicklung betrifft, zeigen sich auch die Währungshüter dies- und jenseits des Atlantiks zuversichtlich und so darf man gespannt sein,



Christian Nemeth, Mitglied des Vorstandes Wien/Salzburg der Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Pressekontakt:

YIELD PUBLIC RELATIONS

Mag. (FH) Christoph Breitenfelder
Telefon +43 676 950 5801
c.breitenfelder@yield.at

Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Petra Schmid
Telefon +43 662 8048-151
presse@zkb-oe.at

welche geldpolitischen Weichenstellungen die Verantwortlichen der Zentralbanken vornehmen. „Immer mehr spricht für eine weitere Leitzinsanhebung der US-Notenbank Fed im Dezember. Soweit ist die Europäische Zentralbank (EZB) noch lange nicht. Allerdings scheint sie die Konjunktur in der Eurozone als derart robust anzusehen, dass sie am 26. Oktober über die Zukunft des Anleihenankaufprogramms entscheiden möchte“, erläutert Nemeth. Und wie sieht es in Asien aus? In Japan ist von einer Fortsetzung der ultraexpansiven Geldpolitik auszugehen, da die Inflationsrate noch lange deutlich unter dem Ziel von zwei Prozent liegen wird. China steht ab dem 18. Oktober der 19. Parteitag der Kommunistischen Partei von Präsident Xi bevor, wo es unter anderem darum gehen wird, ob Strukturreformen zulasten des kurzfristigen Wirtschaftswachstums verstärkt werden und ob der Präsident seine bereits erreichte Machtfülle weiter festigen kann.

Gute Gewinnaussichten sprechen für Aktien

Die Experten der Zürcher Kantonalbank Österreich AG beschäftigen stets aktuelle Fragen der Anlagepolitik. Hier führen die guten Konjunkturaussichten dazu, dass die Konsenserwartungen für die Unternehmensgewinne mehrheitlich nach oben revidiert werden. Nicht zuletzt deshalb bleibt die Zürcher Kantonalbank Österreich AG bei ihrer Anlagepolitik zuversichtlich für die Aktienmärkte und baut ihre Übergewichtung etwas aus. „Innerhalb der Aktienmärkte sehen wir gute Renditechancen in Europa und den Schwellenländern“, hält Nemeth fest. Auf der Anleienseite sieht die Privatbank weiterhin mehr Potenzial bei Unternehmensanleihen und Anleihen aus den Emerging Markets als bei US-Treasuries oder europäischen Staatsanleihen.

Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ist ein auf Private Banking – insbesondere die professionelle Betreuung von vermögenden Privatpersonen und Familien, Stiftungen sowie Unternehmern – in Österreich und Süddeutschland spezialisiertes Institut. An den beiden Standorten Salzburg und Wien sind 91 Mitarbeiter beschäftigt. Aktuell verwaltet die Bank ein Geschäftsvolumen von 2,0 Milliarden Euro und verzeichnet ein jährliches Wachstum von 15 bis 20 Prozent. Bei den international anerkannten Thomson Reuters Lipper Fund Awards 2017 wurde die Zürcher Kantonalbank Österreich AG gleich mit zwei ersten Plätzen ausgezeichnet. Beim Österreichischen Dachfonds Award 2016 des GELD-Magazins wurden Portfolios des Hauses mit den Plätzen eins und drei prämiert. Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ist eine 100-prozentige Tochter der Zürcher Kantonalbank, Zürich. Das Schweizer Traditionshaus blickt auf eine mehr als 140-jährige Geschichte zurück und wurde aktuell zum sechsten Mal in Folge als sicherste Universalbank der Welt ausgezeichnet (Quelle: Global Finance Media Inc.). Als einziges Universalbank-Institut weltweit besitzt die Zürcher Kantonalbank, Zürich, ein Triple-A-Rating aller drei großen internationalen Ratingagenturen (Moody's, S&P und Fitch).

Pressekontakt:

YIELD PUBLIC RELATIONS

Mag. (FH) Christoph Breitenfelder
Telefon +43 676 950 5801
c.breitenfelder@yield.at

Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Petra Schmid
Telefon +43 662 8048-151
presse@zkb-oe.at

Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Marketingmitteilung und sie wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt. Die hierin geäußerten Meinungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die sich auch ohne vorherige Bekanntmachung ändern kann. Alle in dieser Marketingmitteilung enthaltenen Angaben und Informationen wurden von der Zürcher Kantonalbank Österreich AG oder Dritten sorgfältig recherchiert und geprüft. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können jedoch weder die Zürcher Kantonalbank Österreich AG noch diese dritten Lieferanten die Gewähr übernehmen. Wir weisen darauf hin, dass jegliche in diesem Papier enthaltenen Empfehlungen allgemeiner Natur sind. Alle Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung oder Anregungen zu Anlagestrategien in Bezug auf ein oder mehrere Finanzinstrumente oder Emittenten von Finanzinstrumenten dar. Sie sind nicht als Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers oder zum Abschluss eines Vertrages über Wertpapier(neben-)dienstleistungen oder als Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebotes zu verstehen. Die hierin enthaltenen Informationen können eine auf den individuellen Anleger abgestellte, anleger- und anlagegerechte Beratung **nicht** ersetzen. Wir **warnen ausdrücklich** vor einer Umsetzung ohne weitergehende detaillierte Beratung und Analyse Ihrer spezifischen Vermögens- und Anlagesituation. Ohne diese Analyse können jegliche in dieser Broschüre enthaltenen Empfehlungen zu einem unerwünschten Anlageergebnis bis hin zum Totalverlust führen. **Angaben von Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die künftige Wertentwicklung kann völlig konträr verlaufen und zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen.** Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Veranlagungen in Wertpapieren mit einer Reihe von Risiken verbunden sein können. Zu diesen zählen beispielsweise das Währungsrisiko, das Transferrisiko, das Länderrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Bonitätsrisiko, das Zinsrisiko und das Kursrisiko. Je nach Art des Investments können diese zu Verlusten bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Vermögens führen. Diese Marketingmitteilung darf ohne die vorherige Zustimmung der Zürcher Kantonalbank Österreich AG weder elektronisch noch gedruckt vervielfältigt noch sonst in einer anderen Form verwendet werden.

Zuständige Behörde: Finanzmarktaufsicht, Otto-Wagner-Platz 5, A-1090 Wien.

Dieses Papier und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht an Personen, die möglicherweise US-Personen nach der Definition der Regulation S des US Securities Act von 1933 sind, verteilt und/oder weiterverteilt werden. Definitionsgemäß umfasst „US Person“ jede natürliche US-Person oder juristische Person, jedes Unternehmen, jede Firma, Kollektivgesellschaft oder sonstige Gesellschaft, die nach amerikanischem Recht gegründet wurde. Im Weiteren gelten die Kategorien der Regulation S.

Zusätzliche Informationen gemäß Mediengesetz:

Herausgeber, Medieninhaber und Redaktion: Zürcher Kantonalbank Österreich AG, Getreidegasse 10, 5020 Salzburg.

Sitz der Gesellschaft: Salzburg.

Vorstand: Lucien J. Berlinger, Christian Nemeth, Michael Walterspiel, Hermann Wonnebauer.

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Christoph Weber.

Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates: Martin Baldauf (Stellvertreter des Vorsitzenden), Dr. Stephan Hutter, Matthias Franz Stöckli, Mag. Thomas Hruschka.

Direkte Gesellschafterin: Zürcher Kantonalbank (100 %), selbständige Anstalt des Kantons Zürich.

Unternehmensgegenstand: Kreditinstitut gemäß BWG.

Erklärung über die grundlegende Richtung des Newsletters:

Informationen über allgemeine Themen im Zusammenhang mit der Vermögensanlage, insbesondere Vermögensverwaltung, Wertpapiere und Kapitalmärkte.